

Medienmitteilung der GEW Thüringen vom 27.04.2022

Länderübergreifende Warnstreiks der Bildungsgewerkschaft an Kindertageseinrichtungen am 4. Mai

Für Mittwoch, den 4. Mai rufen die drei Landesverbände der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst zu Warnstreiks auf. Arbeitsniederlegungen erfolgen u.a. in Erfurt, Gotha, Dresden, Leipzig, Halle und Dessau. Eine gemeinsame Streikkundgebung der Bildungsgewerkschaft GEW findet von 9:30 Uhr bis 13 Uhr auf dem Richard-Wagner-Platz in Leipzig statt.

„Seit Jahren arbeiten die Kolleg:innen im Sozial- und Erziehungsdienst am Limit. Frühkindliche Bildung braucht bessere strukturelle Bedingungen, damit der Beruf attraktiver und der Fachkräftemangel rechtzeitig beseitigt wird“, so die Landesvorsitzende der GEW Thüringen, Kathrin Vitzthum.

Uschi Kruse, Landesvorsitzende der GEW Sachsen: „Vor Beginn der dritten Verhandlungsrunde der Tarifverhandlungen im Sozial- und Erziehungsdienst wollen wir ein Signal an die Arbeitgeber senden, sich endlich zu bewegen, die frühkindliche Bildung aufzuwerten und die Arbeitsbedingungen zu verbessern.“

Eva Gerth, Landesvorsitzende der GEW Sachsen-Anhalt, ergänzt: „Die Arbeitgeber müssen sich endlich ihrer Verantwortung stellen, schließlich erhalten die Kolleginnen und Kollegen mit ihrem Engagement seit Jahren den Betrieb aufrecht – trotz unwirtschaftlicher Bedingungen.“

Pressekontakt für Rückfragen:

GEW Thüringen: Nadine Hübener (Referentin für Bildung): 01573 336 02 98

GEW Sachsen: Matthes Blank (Pressesprecher): 0173 3927918

GEW Sachsen-Anhalt: Christiane Rex (Gewerkschaftssekretärin Information und Kommunikation): 0345 2040814

Zum Hintergrund:

Die Gewerkschaften verhandeln seit dem 25. Februar 2022 mit der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) über die Weiterentwicklung der Sonderregelungen und der Tätigkeitsmerkmale für den Sozial- und Erziehungsdienst im Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). In bislang zwei Verhandlungsrunden haben die Arbeitgeber kein

Nadine Hübener
Referentin für Bildung
Heinrich-Mann-Straße 22 / 99096 Erfurt
Telefon: 0361 590 95 54
Mobil: 01573 3360298
E-Mail: nadine.huebener@gew-thueringen.de



Angebot vorgelegt und zentrale Forderungen der Gewerkschaften zurückgewiesen. Insbesondere an Kitas, in der Sozialen Arbeit und in der Behindertenhilfe müssen die Arbeitsbedingungen attraktiver sein, um Fachkräfte zu gewinnen. Außerdem werden die aktuellen Bedingungen den steigenden Herausforderungen unserer Gesellschaft schon lange nicht mehr gerecht. Die Forderungen enthalten deshalb neben besserer Bezahlung auch Verbesserungen für Kita-Leitungen, Qualifizierung und genug Zeit für Tätigkeiten außerhalb der reinen Betreuungszeit. Weitere Informationen unter www.gew.de/wir-sind-die-profis.

Über die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) Thüringen:

Die Bildungsgewerkschaft GEW THÜRINGEN ist die größte Interessenvertretung in Thüringen im Bildungsbereich. Sie organisiert aktive und ehemalige Beschäftigte an den Thüringer Bildungseinrichtungen. Schwerpunkte der politischen Arbeit sind die Bildungsgerechtigkeit, die Lern- und Arbeitsbedingungen an Kitas, Schulen, Hochschulen und anderen Bildungseinrichtungen sowie die Angestellten-, Beamten- und Tarifpolitik. Vorsitzende ist Kathrin Vitzthum.